

14 Netzbachpfad



Wegmarkierung

Weglänge in km:	9,26
Summe Steigungen in m:	162
Summe Gefälle in m:	162

Der „Netzbachtalweg“ führt durch den insgesamt 1.011 ha umfassenden „Urwald vor den Toren der Stadt“. Seit dem Jahr 2002 darf sich dieses Gebiet vom Menschen weitgehend unbeeinflusst und aus der Forstwirtschaft entlassen zu einem natürlichen Ökosystem entwickeln.

Der Pfad beginnt beim Restaurant „Forsthaus Neuhaus“. Im Uhrzeigersinn führt er zunächst nach Norden am ehemaligen Torhaus „Jungfleischhütte“ vorbei über die Landstraße 260 hinweg zur Lichtung Wolfgarten. An der Lichtung vorbei führt der Weg zum Quellgebiet des Wald- oder Hottenbaches, biegt dort scharf nach Osten ab und begleitet den Bachverlauf bis zu den beiden Weihern. Ein Abstecher führt hier in den Wald zur Lichtung, auf der einst der zur Grube Camphausen gehörende Netzbachschacht stand. Zurück zu den Weihern und weiter bis auf die andere Seite des Netzbachs folgt der Weg dem Bachlauf bis zum Damm zwischen den beiden Weihern. Über den Damm biegt der Weg nach Westen ab, quert die Landstraße 259 und führt zusammen mit dem Sternweg von Quierschied Richtung Neuhaus. Er zweigt jedoch an der von Saarbrücken kommenden L 260 zunächst zum Forsthaus Wolfgarten, dem Sitz des Urwaldförsters und führt erst von da nach Neuhaus.

Einkehrmöglichkeit besteht unterwegs am Ausgang des Netzbachtals in der Gaststätte „Seeblick“ (Tel: 06897 63434) und am Start- bzw. Endpunkt in Neuhaus (Restaurant Forsthaus Neuhaus, Tel: 06806 994566, www.forsthaus-neuhaus.de). Die Tour kann alternativ auch an der Gaststätte „Seeblick“ begonnen werden.

Siehe: www.saarkohlenwald.de, www.saar-urwald.de

Anfahrt ÖPNV:

www.vgs-online.de/cgi-bin/query.exe/dn?OK#focus
Haltestelle „Netzbachweiher“ in Quierschied - Fischbach

